

— Offener Brief —

**BÜRGERINITIATIVE**  
**Fichtelgebirge sagt "NEIN" ...**  
**zur MONSTERTRASSE**

Bürgerinitiative Fichtelgebirge  
Postfach 0307  
95622 Wunsiedel

info@fichtelgebirgesagtnein.de

Wunsiedel, 28.08.2014

Sehr geehrter Herr Koschyk,

uns ist nicht entgangen, dass Sie, nicht müde werdend, sich als „Trassengegner“ zu bezeichnen, Ende Mai zusammen mit Vertretern bayerischer Bürgerinitiativen nach Berlin gefahren sind. Dort hat das Aktionsbündnis die Unterschriftenlisten gegen die geplante HGÜ-Gleichstromtrasse Süd/Ost an den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister, Uwe Beckmeyer, im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin übergeben. Laut Bericht des Bayrischen Rundfunks wünschte das Bundeswirtschaftsministerium, dass keine Pressevertreter bei der Übergabe dabei sind.

Obwohl Sie einerseits vor Ort die Notwendigkeit einer HGÜ-Trasse in Frage stellten, wie auch viele namhafte Wissenschaftler, übergaben Sie gleichzeitig eine von der Bundesnetzagentur in Auftrag gegebene und bereits 2012 abgeschlossene Machbarkeitsstudie der Leibniz-Universität Hannover, der TU Dresden und Clausthal, zur Verknüpfung von Bahn- und Energieleitungsinfrastrukturen. Hier stellt sich die Bürgerinitiative Fichtelgebirge die Frage, warum Sie, da Sie doch die Notwendigkeit einer HGÜ Trasse anzweifeln, gleichzeitig eine Machbarkeitsstudie übergeben, die eine Parallelführung von HGÜ-Trassen mit Bahnstromtrassen als technisch möglich ausweisen soll?

In Ihrer Pressemitteilung vom 30.07.2014 lesen wir, dass Sie ebendiese Machbarkeitsstudie auch dem Bayreuther Kreistag vorgelegt haben, welcher Ihrem Vorschlag im Hinblick auf die HGÜ-Trasse gefolgt ist, das Bahnstromnetz im Sinne einer Bündelung mit der HGÜ-Trasse einzubeziehen und Landrat Hermann Hübner daraufhin beauftragte, diesen Plan in München und Berlin zu unterstützen. Begründet wird das Ganze Ihrerseits (wir zitieren wörtlich): „Die Gelegenheit ist günstig, da im nächsten Jahr der Bundesverkehrswegeplan fortgeschrieben wird und so zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen wären: die Franken-Sachsen-Magistrale elektrifizieren und eine neue Trasse durch den Landkreis verhindern.“

Die BI Fichtelgebirge kann nicht verstehen, wie ein Mitglied des Aktionsbündnisses nach dem St-Florians-Prinzip handelt. Warum wohl sonst wurde über den Vorstoß des Bayreuther

BI Fichtelgebirge  
Postfach 0307  
95622 Wunsiedel  
Tel. 09232/9155940

www.fichtelgebirgesagtnein.de  
info@fichtelgebirgesagtnein.de  
facebook.com/fichtelgebirgesagtnein  
Fax 09232/9155942

Bankverbindung:  
Sparkasse Hochfranken  
IBAN DE21780500000222312670  
BIC BYLADEM1HOF

Kreistags weder der Landrat noch der Kreistag Wunsiedels informiert. Sollten die „Synergieeffekte“ durch die Leitungsbündelung, „die weit über den geringeren landschaftlichen Flächenverbrauch hinausgehen“ etwa dadurch zustande kommen, dass die Trasse den Landkreis Bayreuth nicht betrifft?

Die Bundesnetzagentur schreibt in einer Pressemitteilung vom 02.07.2012 zu besagter Machbarkeitsstudie: „Die nicht selten allzu optimistische Beurteilung der Transportmöglichkeit muss nach Einschätzung der Gutachter teilweise deutlich reduziert werden. Nach ihrer Ansicht existieren zahlreiche und enge Einschränkungen im Hinblick auf die Nutzung von Bahnstromtrassen.“ Warum befürworten Sie vor dem Bayreuther Kreistag eine Machbarkeitsstudie, deren Ergebnis von der Bundesnetzagentur selbst als eher negativ betrachtet wird?

Mit der Resolution gegen die Gleichstromtrasse haben die Landräte Einigkeit gegen die Gleichstromtrasse in jeder Form gezeigt. Ihre mangelnde Solidarität, Herr Koschyk, stellt diesen Schulterchluss in Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bürgerinitiative Fichtelgebirge

i.A.

Heike Bock (Sprecherin)

Bernstein 34

95632 Wunsiedel

Tel +49 (0)92329155940

Mobil +49 (0)17646532483

info@fichtelgebirgesagtnein.de

Sowie die stellvertretende Sprecherin

Brigitte Artmann

Am Frauenholz 22

95615 Marktredwitz/Germany

Tel +49 (0)923162821

Mobil +49 (0)1785542868

brigitte-artmann@gmx.de

BI Fichtelgebirge  
Postfach 0307  
95622 Wunsiedel  
Tel. 09232/9155940

www.fichtelgebirgesagtnein.de  
info@fichtelgebirgesagtnein.de  
facebook.com/fichtelgebirgesagtnein  
Fax 09232/9155942

Bankverbindung:  
Sparkasse Hochfranken  
IBAN DE21780500000222312670  
BIC BYLADEM1HOF